

Technische Informationen zum Bauvorhaben und zur Erschließung

Standortgrundstück

WEA	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück
SAS 01	Sassenberg	Gröblingen	2	10
SAS 02	Sassenberg	Gröblingen	2	16
SAS 03	Sassenberg	Gröblingen	2	42
SAS 04	Sassenberg	Füchtorf	146	85

Anlagentypen

WEA	WEA-Typ	Nennleistung (MW)	Nabenhöhe (m)	Rotordurchmesser (m)	Gesamthöhe (m)
SAS 01	E-160 EP5 E3 R1	5,56	166,60	160	246,60
SAS 02	E-160 EP5 E3 R1	5,56	166,60	160	246,60
SAS 03	E-160 EP5 E3 R1	5,56	119,83	160	199,83
SAS 04	E-160 EP5 E3 R1	5,56	166,60	160	246,60

Zuwegung (Erschließung)

- Die Zuwegungsplanung bis zu den anlagenbezogenen Bauflächen auf den Anlagengrundstücken ist nicht Bestandteil des BImSchG-Antrages. Diese wird nachgeordnet beantragt.
- Die Anfahrt zu den Anlagengrundstücken der geplanten WEA SAS 01 und SAS 02, SAS 03 erfolgt voraussichtlich von der Straße Gröblingen (in Verlängerung der „Füchtorfer Straße“) sowie für das Anlagengrundstück der WEA SAS 04 vom „Milter Landweg“.

Fundament

- Die Fundamente der beantragten WEA werden als kreisförmige Flachgründung mit Auftriebswirkung errichtet. Für die WEA SAS 01, 02 und 04 ist ein Fundament mit einem Durchmesser von 24,00 Metern vorgesehen. Aufgrund der niedrigeren Turmhöhe ist für die WEA SAS 03 ein Fundament mit einem Durchmesser von 22,65 Metern vorgesehen.

Turm

- Die WEA **SAS 01, SAS 02, SAS 04** sind mit Hybrid-Türmen, bestehend aus 34 Betonsegmenten und Stahlsektionen ausgestattet:
die untere Stahlbetonkonstruktion besteht aus vorgefertigten hochfesten Betonringen (Verbindung zu kompletten Ringsegmenten), während der obere Teil aus Stahlsektionen mit Stahlprofilen besteht, welche mit vorgespannten Schraubverbindungen verbunden werden.
- Die WEA **SAS 03** ist mit einem Hybrid-Stahlurm ausgestattet:
die unteren vier Stahlsektionen bestehen aus gekanteten Blechen und werden mit vorgespannten Schrauben verbunden, während die oberen drei Stahlsektionen über Ringflansche verschraubt werden.

Kranstellfläche

- Die Kranstellfläche wird dauerhaft als Teilversiegelung angelegt und dient als Standort für den zum Aufbau der WEA erforderlichen Schwerlastkran.

Montagefläche, Rüstfläche, Hilfskranflächen, Blattablagefläche

- Die Stellflächen werden temporär für die Bauzeit erforderlich, um den Kran aufzustellen (Gittermastmontage) und die Windenergieanlage zu errichten
- Nach Abschluss der Bautätigkeiten werden die temporären Flächen zurückgebaut und ihrer ursprünglichen Nutzung zurückgeführt.

Bauzeit

- der Bau der Windenergieanlagen ist für das Jahr 2026 vorgesehen
- die Bauzeit wird einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten in Anspruch nehmen